

Verhaltens- kodex für Lieferanten

outokumpu 

Wir haben diesen Verhaltenskodex für Lieferanten und weite vorgelagerte Lieferanten erstellt, der unsere Erwartungen an das Verhalten aller unserer Lieferanten festlegt.

Zweck und Anwendbarkeit

Zweck

Bei nachhaltig produziertem Edelstahl ist Outokumpu weltweit führend. Wir üben unsere Geschäftstätigkeit in einer ethischen, rechtlichen sowie sozial und ökologisch verantwortlichen Weise aus.

Wir erkennen unsere Rolle in der globalen Gemeinschaft und unsere Aufgabe an, unsere Umwelt sauber, sicher und geschützt zu halten. Da Geschäftsbeziehungen eng miteinander verknüpft sind, bedeutet die Einhaltung unserer Verpflichtungen auch, dass wir unsere Überzeugungen und Grundsätze in unsere Lieferkette weitertragen. Deshalb haben wir diesen Verhaltenskodex für Lieferanten erstellt, der unsere Erwartungen an das Verhalten aller unserer Lieferanten festlegt.

Die Einhaltung unseres Verhaltenskodex für Lieferanten gilt als Mindestanforderung für die Zusammenarbeit mit jeder unserer Geschäftseinheiten. Der Kodex bietet eine solide Grundlage für eine lange und dauerhafte geschäftliche Partnerschaft.

Die in diesem Verhaltenskodex für Lieferanten formulierten Erwartungen werden in unseren [Lieferantenanforderungen](#) näher erläutert.

Anwendbarkeit

Dieser Outokumpu-Verhaltenskodex für Lieferanten gilt für alle Lieferanten, die Werkstoffe, Produkte und/oder Dienstleistungen an eine Geschäftseinheit von Outokumpu mit eigener Rechtspersönlichkeit liefern, unabhängig von ihrer Position in der Lieferkette (direkte Lieferanten oder weiter vorgelagerte Lieferanten). Wir erwarten von unseren direkten Lieferanten, dass sie sicherstellen, dass auch ihre Lieferanten diesen Verhaltenskodex für Lieferanten einhalten.



Wichtigste Grundsätze

Von den Lieferanten von Outokumpu wird erwartet, dass sie ihre Geschäftstätigkeit mit hoher Integrität ausüben und dieselben ethischen Grundsätze befolgen wie wir selbst.

Ein sicherer und gesunder Arbeitsplatz

Ein sicherer, gesunder und positiver Arbeitsplatz ist eine Kraftquelle für alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen und wirkt sich auch auf Familien, Freunde sowie Kolleginnen und Kollegen positiv aus. Bei Outokumpu steht Sicherheit an allererster Stelle und jeder von uns ist nicht nur für die persönliche Sicherheit und das eigene Wohlergehen am Arbeitsplatz verantwortlich, sondern auch für die Sicherheit und das Wohlergehen von Kolleginnen und Kollegen sowie weiteren Interessenvertretern.

Outokumpu erwartet von seinen Lieferanten,

- alle relevanten gesetzlichen Vorschriften und Anforderungen in Bezug auf Gesundheit und Sicherheit einzuhalten,
- beim Betreten des Betriebsgeländes von Outokumpu die gesetzlichen Vorschriften und Anforderungen in Bezug auf Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz einzuhalten,
- das Wohlergehen am Arbeitsplatz zu fördern und gleichzeitig Abwesenheitszeiten zu verringern,
- Gesundheits- und Sicherheitsrisiken zu managen und kontinuierlich an Verbesserungen zu arbeiten,
- konsequente Maßnahmen zu ergreifen, um die Entwicklung von Systemen und Prozessen für Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz, die Beteiligung und Einbeziehung der Mitarbeiter, das

Engagement der Führungskräfte und das allgemeine Bewusstsein für Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz zu fördern,

- sich um den Aufbau einer positiven Sicherheitskultur zu bemühen, in der alle ermutigt werden, Beobachtungen oder Möglichkeiten für Verbesserungen zu melden,
- alle Gefahrenquellen, potenzielle Beinaheunfälle, Unfälle und Berufskrankheiten zu definieren, zu kategorisieren und zu melden, damit geeignete Maßnahmen zur Minimierung ihres Wiederauftretens ergriffen werden können,

- potenzielle Notfallsituationen am Arbeitsplatz zu erkennen und zu bewerten sowie Pläne und Reaktionsverfahren für Notfallsituationen zu entwickeln, umzusetzen, zu schulen und zu testen, unter anderem für Brände, Naturkatastrophen, Pandemien und schwere Epidemien,
- Wiederherstellungspläne aufzustellen, um Schäden an Leben und Arbeitsumgebung zu minimieren und die Kontinuität des Geschäftsbetriebs sicherzustellen.





Eine nachhaltige Zukunft

Outokumpu möchte die Lebensbedingungen und die Natur mit ihrer biologischen Vielfalt auch für zukünftige Generationen erhalten. Die Produkte von Outokumpu sind nachhaltig und durch effiziente Lebenszyklen und vollständige Wiederverwertbarkeit umweltverträglicher. Outokumpu strebt bei allen Betriebsabläufen eine nachhaltige wirtschaftliche, soziale und ökologische Entwicklung an. Outokumpu berücksichtigt bei seinen Geschäftsentscheidungen Umweltaspekte einschließlich der Auswirkungen auf das Klima und Biodiversitätsauswirkung und unterstützt die internationale Zusammenarbeit zur Reduzierung von Emissionen und zur Verbesserung des globalen Umwelt- und Klimaschutzes entlang der gesamten Wertschöpfungskette.

Outokumpu erwartet von seinen Lieferanten,

- sich für eine verantwortungsvolle Produktion einzusetzen, den Ressourcenverbrauch zu minimieren und nach Möglichkeit recycelte Werkstoffe zu verwenden,
- die negativen Auswirkungen seiner Tätigkeiten auf die Umwelt und die umliegenden Gemeinden, insbesondere auf das Klima, die biologische Vielfalt und die menschliche Gesundheit, zu verringern,
- die potenziellen Umweltauswirkungen ihrer Produktion von Waren und/oder Dienstleistungen zu erkennen und zu verstehen und Maßnahmen zur Minderung und Beseitigung dieser Auswirkungen zu ergreifen,
- den Energie- und Wasserverbrauch kontinuierlich so weit wie möglich zu reduzieren und saubere und erneuerbare Energiequellen zu nutzen, sofern solche verfügbar sind,
- Abfall und Emissionen in die Luft, das Wasser und das Erdreich bei ihren Betriebsabläufen zu minimieren,
- alle geltenden Umweltgesetze, -vorschriften und -regelungen einzuhalten, einschließlich des ordnungsgemäßen Umgangs mit allen potenziell gefährlichen oder regulierten Werkstoffen,

- alle erforderlichen Umweltgenehmigungen, Zulassungen und Registrierungen einzuholen, aufrechtzuerhalten und aufzubewahren und alle vorgegebenen Betriebs- und Meldeanforderungen zu erfüllen.

Menschenrechte und Menschenwürde

Outokumpu achtet die international anerkannten Menschenrechte in vollem Umfang, fördert die Vielfalt und verurteilt Diskriminierung und Intoleranz jeglicher Art. Jeder Mensch ist gleich, fair und mit Würde zu behandeln, unabhängig von Merkmalen wie ethnischer Herkunft, Nationalität, Religion, politischen Ansichten, Geschlecht, sexueller Orientierung, Behinderung oder Alter. Outokumpu hält sich an internationale Arbeitsverträge und verurteilt alle Formen von Zwangarbeit oder Kinderarbeit. Bei Outokumpu gilt Koalitionsfreiheit.

Wir achten die Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte, die in unserer **Menschenrechtspolitik** näher erläutert werden.

Outokumpu erwartet von seinen Lieferanten,

- die international anerkannten Menschenrechte zu respektieren und zu schützen,
- die Rechte von Kindern, anderen gefährdeten Gruppen und Minderheiten zu respektieren und zu schützen,
- die internationalen Arbeitsverträge einzuhalten und alle Formen der modernen Sklaverei, Zwangarbeit, Menschenhandel, und Kinderarbeit zu verurteilen,
- das Recht auf Umwelt zu respektieren und zu fördern,
- die Rechte indigener Völker achtet. Dazu gehört unter anderem ihr Recht auf freie, vorherige und informierte Zustimmung (FPIC).
- Vielfalt und Chancengleichheit bei der Einstellung, Vergütung, dem beruflichen Aufstieg und der Kündigung fördert,
- die Diskriminierung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aufgrund ihrer Rasse oder ethnischen Herkunft, ihres Alters, ihres Geschlechts, einer Behinderung, ihrer sexuellen Orientierung, ihrer

religiösen Überzeugungen, ihres Familienstandes, ihrer sozialen Herkunft, ihrer politischen Ansichten, ihrer Mitgliedschaft in einer Gewerkschaft oder ähnlicher Merkmale nicht zu tolerieren,

- keinerlei diskriminierendes, sexuell belästigendes, beleidigendes, missbräuchliches oder sonstiges belästigendes Verhalten zu dulden. Dies schließt alle Arten solcher Verhaltensweisen ein, einschließlich physischer, verbaler und schriftlicher Handlungen in jeder Form und auf jedem Weg,
- alle erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen, um die Sicherheit und Gesundheit ihrer Beschäftigten und der umliegenden Gemeinschaften zu gewährleisten,
- sicherzustellen, dass Arbeitszeiten, Abwesenheitszeiten, Gehälter und andere Arbeitsbedingungen mit den geltenden lokalen Gesetzen und internationalen Standards übereinstimmen,
- die Koalitionsfreiheit zu gewährleisten. Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen müssen das Recht haben, sich zu organisieren, Gewerkschaften beizutreten und mit dem Unternehmen Tarifverhandlungen zu führen,
- die Rechte und Interessen der lokalen Gemeinschaften zu respektieren und nachteilige Auswirkungen zu vermeiden und zu minimieren, und zum Wohlergehen der Gemeinschaft beizutragen,

- sicherstellen, dass der Erwerb von Grundstücken und Änderungen der Landnutzung rechtmäßig und ethisch einwandfrei erfolgen,
- sicherstellen, dass alle öffentlichen oder privaten Sicherheitskräfte, die an Sicherheitsaufgaben beteiligt sind, die freiwilligen Grundsätze zu Sicherheit und Menschenrechten einhalten,
- jegliche Beteiligung nichtstaatlicher bewaffneter Gruppen an den Geschäftsaktivitäten direkt oder indirekt einschränken,
- die Arbeit von Menschenrechtsverteidigern anerkennen und respektieren und alle Formen von Menschenrechtsverletzungen gegen Menschenrechtsverteidiger verurteilen.

Zusätzlich zu anderen möglichen Maßnahmen, die Outokumpu ergreifen kann, wird von den Lieferanten erwartet, dass sie, wenn sie Menschenrechtsverletzungen jeglicher Art verursachen oder zu ihnen beitragen, diese sofort einstellen und den betroffenen Menschen Abhilfemaßnahmen anbieten. Falls erforderlich, wird von den Lieferanten erwartet, einen Korrekturmaßnahmenplan zu entwickeln und umzusetzen.



Gesellschaftliches Engagement

Outokumpu erkennt die Unternehmensverantwortung gegenüber den Nationen und Gemeinschaften, in denen das Unternehmen aktiv ist, sowie dem Rest der Welt an. Als Unternehmen mit gutem bürgerschaftlichem Engagement nimmt Outokumpu Anteil am Geschehen in den Gemeinschaften, in erster Linie, indem das Unternehmen das wirtschaftliche Wohlergehen mit seiner Geschäftstätigkeit unterstützt. Outokumpu hält sich an die geltenden Gesetze und Vorschriften der Länder, in denen es tätig ist, sowie an die abgeschlossenen Vereinbarungen und eingegangenen Verpflichtungen. Outokumpu verurteilt Korruption und Bestechung und hält sich streng an das Wettbewerbsrecht und die geltenden Sanktionsvorschriften.

Outokumpu erwartet von allen Lieferanten, alle geltenden Gesetze und Vorschriften einzuhalten und ähnliche ethische Standards zu befolgen wie Outokumpu, insbesondere die im Folgenden beschriebenen.

Verpflichtung zur Korruptionsbekämpfung

Das direkte oder indirekte Anbieten, Versprechen, Genehmigen, Gewähren oder Annehmen von Zahlungen oder Wertgegenständen zur unzulässigen Beeinflussung einer Geschäftsentscheidung oder zur Sicherstellung einer Sonderbehandlung ist strengstens verboten. Schmiergeldzahlungen sind ebenfalls untersagt.

Geschenke und Bewirtung

Jegliche Geschenke oder Bewirtungen müssen in einem legitimen geschäftlichen Kontext erfolgen und angemessen, verhältnismäßig und von moderatem wirtschaftlichem Wert sein. Lieferanten dürfen niemals Geschenke in Form von Bargeld oder Bargeldäquivalenten (z. B. Geschenkgutscheine) anbieten oder Geschenke, die beim Empfänger den Eindruck erwecken sollen, der Schenkende erwarte eine Gegenleistung von Outokumpu oder im Namen von Outokumpu.

Interessenkonflikte

Lieferanten müssen offen und transparent handeln und Situationen, die zu einem Interessenkonflikt führen oder den Anschein eines Interessenkonflikts erwecken, vermeiden und mindern. Lieferanten müssen Outokumpu über jeden tatsächlichen oder potenziellen Interessenkonflikt informieren, sobald dieser festgestellt wurde. Sobald ein potenzieller oder tatsächlicher Interessenkonflikt festgestellt wird, hat der Lieferant sich mit seinem Hauptansprechpartner bei Outokumpu abzustimmen und zu vereinbaren, wie dieser Konflikt am besten bewältigt werden kann.

Wettbewerbsrecht

Lieferanten sind verpflichtet, bei all ihren Handlungen die einschlägigen wettbewerbsrechtlichen Vorschriften strikt zu beachten und einzuhalten. Von den Lieferanten wird erwartet, dass sie alle erforderlichen Maßnahmen und Schulungen ergreifen, um ausreichende Kenntnisse über die Einhaltung des Wettbewerbsrechts, einschließlich der Regeln für den Informationsaustausch, zu gewährleisten und diese strikt zu befolgen.

Bekämpfung von Geldwäsche

Die Lieferanten halten die Verpflichtungen zur Bekämpfung von Geldwäsche ein und sind bestrebt, sicherzustellen, dass sie keine Gelder oder andere Vermögenswerte in Umlauf bringen, die den Anschein der Rechtmäßigkeit erwecken, obwohl sie in Wirklichkeit direkt oder indirekt aus kriminellen Handlungen wie Betrug, Steuerhinterziehung, Menschenhandel oder Bestechung herrühren.

Terrorismusfinanzierung und Konfliktbeitrag

Die Lieferanten dürfen keine Geschäfte mit Unternehmen abschließen, die Verbindungen zu terroristischen Organisationen oder zum organisierten Verbrechen haben. Sie müssen zudem vermeiden, durch ihre Beschaffungspraktiken zu Konflikten beizutragen.

Handelssanktionen

Die Lieferanten dürfen keine Produkte oder Werkstoffe von Ländern, Gebieten, Einzelpersonen oder Einrichtungen erwerben oder an diese liefern, die gegen geltende

Sanktionen, Exportbeschränkungen und andere ähnliche restriktive Maßnahmen verstößen, unter anderem gegen die von den Vereinten Nationen, der Europäischen Union, den Vereinigten Staaten und dem Vereinigten Königreich erlassenen Maßnahmen. Die Lieferanten müssen ein risikobasiertes Konzept der Sorgfaltspflicht verfolgen, das die grundlegenden Daten der Geschäftspartner berücksichtigt und überprüft, beispielsweise den Unternehmensstyp, die Art der Geschäftstätigkeit, den Geschäftssitz und das Herkunftsland der Einkäufe.

Richtigkeit der Informationen und Datenschutz

Die Lieferanten müssen genaue und transparente finanzielle Informationen sowie weitere Angaben zu ihren Geschäftstätigkeiten veröffentlichen. Die Lieferanten müssen, die ihnen anvertrauten, vertraulichen und sensiblen Informationen mit der gebotenen Sorgfalt schützen und die Cybersicherheit ihrer Geschäftstätigkeiten durch Verständnis der Risiken und Umsetzung ausreichender Kontrollen gewährleisten. Die Lieferanten haben sich zu den Grundsätzen des guten Datenschutzes zu verpflichten und die geltenden Datenschutzgesetze und -vorschriften einzuhalten. Die Lieferanten haben die Privatsphäre personenbezogener Daten von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und allen anderen Interessenvertretern zu respektieren und sicherzustellen, dass personenbezogene Daten nur in dem Maße erhoben und verarbeitet werden, wie es für vorher festgelegte und rechtmäßige Zwecke erforderlich ist.

Einhaltung der Vorschriften und Meldung von Bedenken

Einhaltung dieses Verhaltenskodex für Lieferanten

Von den Lieferanten wird erwartet, dass sie Systeme und Kontrollen einführen, die ihnen helfen, alle geltenden Gesetze und Vorschriften sowie die Grundsätze dieses Verhaltenskodex für Lieferanten einzuhalten. Dies hat in einem angemessenen Verhältnis zu der Größe, der Komplexität und den Risiken, die mit dem Geschäft des Lieferanten verbunden sind, zu erfolgen. Geeignete Kontrollen können Richtlinien, Schulungen, Überwachungs- und Prüfmechanismen beinhalten.

Von den Lieferanten wird erwartet, dass sie auf transparente Weise mit Outokumpu zusammenarbeiten, und sie die Einhaltung der Vorschriften dokumentieren, Outokumpu auf Anfrage Informationen zur Verfügung stellen sowie, falls Outokumpu dies für erforderlich hält, Outokumpu oder einem von Outokumpu ermächtigten Dritten die Möglichkeit einräumen, Audits in ihren Einrichtungen durchzuführen. Die Lieferanten müssen auch ihre eigene Lieferkette auswerten und überwachen und die dazu angewandten Methoden auf Verlangen von Outokumpu nachweisen.

Lieferanten, die sich nicht an diesen Verhaltenskodex für Lieferanten halten, müssen unverzüglich alle notwendigen Korrektur- und/oder Präventivmaßnahmen ergreifen, die mit Outokumpu vereinbart wurden, oder die Geschäftsbeziehungen mit ihnen können beendet und/oder sie können von zukünftigen Geschäften mit Outokumpu ausgeschlossen werden.

Meldung von Bedenken

Die Lieferanten haben sicherzustellen, dass ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie ihre Interessenvertreter die Möglichkeit haben, Bedenken über geeignete Wege zu äußern. Die Lieferanten müssen jedes tatsächliche oder vermutete Fehlverhalten oder jedes unethische Verhalten im Zusammenhang mit der Geschäftsbeziehung zu Outokumpu unverzüglich melden. Eine solche Meldung kann vertraulich über den [SpeakUp-Kanal von Outokumpu](#) erfolgen. Outokumpu duldet keine Repressalien gegen Personen, die in gutem Glauben Bedenken melden.



Dieses Dokument wurde nur zu Informationszwecken übersetzt. Im Falle von Abweichungen oder Unstimmigkeiten gilt die englische Originalversion. Die Übersetzung stellt keine verbindliche Auslegung des Originaltextes dar.